

Medizinische Hilfsgüter im Wert von 120.000 Euro an 13 nepalesische Krankenhäuser gespendet von Back to Life e.V.

Trauriger Rekord

In Nepal sind die Fallzahlen innerhalb eines Monats von ca. 200 Neuinfektionen pro Tag Anfang April 2021 auf mehr als 8.000 Neuinfektionen pro Tag Ende Mai rasant angestiegen. Gemessen an der Bevölkerungszahl (30 Millionen) ist Nepal derzeit trauriger Spitzenreiter des weltweiten Infektionsgeschehens. Mit einer offenen Grenze von 2000 km Länge zu Indien ist das kleine Land im Himalaya dem Ausbruchsgeschehen im großen Nachbarstaat Indien schutzlos ausgeliefert. Jetzt ist Nepal mit der Doppelbelastung eines völlig überlasteten Gesundheitssystems und einer dramatischen wirtschaftlichen Notlage aufgrund des erneuten harten Lockdowns konfrontiert.

Hilferuf der nepalesischen Regierung beantwortet

Die nepalesische Regierung rief daraufhin die ortsansässigen, internationalen NGOs zur Hilfe auf, darunter auch Back to Life e.V. Dringend werden medizinische Geräte zur Versorgung der Corona-Patienten benötigt, außerdem fehlt es dem medizinischen Personal an Schutzkleidung und Masken, sie erkrankten unnötigerweise selbst an dem Virus. Es gibt viele Tote unter dem Gesundheitspersonal zu beklagen.

Back to Life e.V. zögerte keinen Augenblick: Wir erhielten eine Liste der benötigten medizinischen Güter für die Provinz Bagmati, die bevölkerungsreichste der 7 Provinzen Nepals und die mit den landesweit höchsten Infektionszahlen.

Unsere Mitarbeiter sondierten umgehend den örtlichen Markt, holten Informationen zu Preisen und Verfügbarkeiten ein. Was nicht in Nepal selbst gekauft werden konnte, bestellten wir aus China. Da wir bereits während der Erdbebenkatastrophe 2015 und der ersten Corona-Welle weitreichende Erfahrungen gesammelt haben, verliefen Bestellung, Transport und Einfuhr reibungslos. Während des Lockdowns dürfen medizinische Versorgungsgüter weiterhin über die Straße transportiert werden und so ging alles sehr schnell. Innerhalb von 3 Tagen erreichten die LKWs aus China Kathmandu.

Wir warteten die Auslieferung nicht ab, sondern übernahmen die von uns bestellten Waren noch bevor sie das Lager der Speditionsfirma erreichten. Mein Team vor Ort wollte keinen Tag verlieren, da die Menschen mittlerweile vor den Krankenhaustoren sterben, weil sie in den Krankenhäusern nicht versorgt werden können. Zügig war alles auf zwei LKWs umgeladen, die unverzüglich die 5-stündige Fahrt nach Hetauda, der Provinzhauptstadt Bagmatis, antraten. Vom Hilferuf bis zur Übergabe brauchte unser Team nur eine Woche.

Hilfsaktion für 120.000 Euro

Am 22. Mai 2021 übergaben wir der regionalen Regierung der Bagmati-Provinz medizinische Güter im Wert von 17 Millionen Nepalesischen Rupien - umgerechnet ca. 120.000 Euro. Back to Lifes Programm- und Finanzdirektoren Dikendra Dhakal und Achyut Paudel überreichten die Lieferung dem Ministerpräsidenten Dormani Poudel an seinem Regierungssitz in Hetauda. Die medizinische Ausrüstung umfasst verschiedene Güter wie z.B. Sauerstoffkonzentratoren, mobile Hochfrequenz-Röntgenstrahlen, Pulsoxymeter, Elektrokardiogramme, Patienten-Monitore, Infusionspumpen sowie OP- und FFP2-Masken.

Ministerpräsident dankt im Namen der 13 Krankenhäuser

Bei der Übergabe waren neben dem Ministerpräsidenten auch die Ministerin für soziale Entwicklung Saraswati Basnet und Staatssekretär Yagya Raj Dhungel anwesend.

Ministerpräsident Poudel bedankte sich mit folgenden Worten: *„Die von Back to Life geleistete Unterstützung ist von großer Bedeutung, denn die hier gespendeten medizinischen Güter sind der einzige Weg, die Covid19-Pandemie in den Griff zu bekommen. Mein großer Dank gilt den gutherzigen Menschen aus Deutschland, die uns auf diese Weise unterstützen. 13 Krankenhäusern in unserer Region werden im täglichen Kampf mit der Pandemie von dieser Hilfe profitieren.“*

Weitere Provinzen warten dringend auf Hilfe

Unsere Projektgebiete Chitwan und Nuwakot gehören zu der Bagmati-Provinz und wir sind sehr erleichtert, den Menschen in der größten Not beistehen zu können. Gerne möchte Back to Life e.V. für eine weitere Provinz wichtige medizinische Versorgungsgüter zur Verfügung stellen, deshalb rufen wir zu einer Spendenaktion auf.

Sofort wirksam und langfristig stärkend

Stella Deetjen, die Gründerin der Back to Life Projekte in Nepal, sagt: „Nepal gehört zu den ärmsten Ländern weltweit und ist auf Hilfe von außen angewiesen, um die Pandemie zu bekämpfen und einzudämmen. Doch die Stimme Nepals ist nicht so laut wie die Indiens und wird medial nicht aufgegriffen und kaum wahrgenommen. Sie würden genau dort helfen, wo sonst keine Hilfe ankommt.“ Und weiter: „Diese Hilfsaktion ist kein „Pflaster“, das wir auf die Wunde drücken, sondern eine sinnvolle, langzeitige Unterstützung, die Geräte stehen den Patienten auch nach der Corona-Pandemie weiterhin zur Verfügung und die Infrastruktur im Gesundheitswesen wird auf Dauer gestärkt. Sie helfen also nicht nur ein Mal, sondern auf lange Sicht. **Bitte helfen Sie mit**, ein weiteres Hilfspaket zu schnüren und Leben retten.“

MAY
2021

HANDOVER TO BAGMATI PROVINCE,
GOVERNMENT OF NEPAL



OUR SUPPORT FOR COVID TREATMENT & MANAGEMENT

